

Niederschrift der Sommertagung vom 10. bis 12. Juni 2011 in Bad Laasphe

Zur diesjährigen Sommertagung hatten uns die Familien Achenbach und Schneider nach Bad Laasphe in Nordrhein Westfalen eingeladen.

Bad Laasphe liegt am Rand des Rothaargebirges, einem Teil des Rheinischen Schiefergebirges und hat ca. 15.000 Einwohner. Südlich beginnt das Gladenbacher Bergland und nach Osten öffnet sich die Landschaft durch das idyllische Lahntal ins benachbarte Hessen.

Bereits am Freitag waren einige Bfrd. angereist und konnten problemlos im Hotel Lahnblick die Zimmer beziehen. Gegen 19 Uhr ging es dann in die Berghütte „Zur Teufelskanzle“. Die Hütte war ganz in der Nähe des Hotels und nach einem 5 minütigem abenteuerlichen Fußmarsch durch den Wald waren wir da. Werner begrüßte uns ganz herzlich und wünschte uns einen angenehmen Aufenthalt. Der Wirt hatte für uns eine Grillparty vorbereitet. Es war ein großes Dreibein mit einem riesigen Rost aufgebaut. Wir konnten uns an Steaks, groben und feinen Bratwürsten, Grillfackeln und Gemüsespießen nach Herzenslust satt essen. Zu den Grillspezialitäten wurde verschiedenes Brot, Grillkartoffeln und Knoblauchquark gereicht. Wer Lust hatte konnte sogar Minigolf spielen, da die Teufelskanzle eine eigene Anlage hatte. Bei bayerischer Stimmungsmusik entwickelte sich ein schöner und lustiger Abend, an dem alle Bfrd. ihren Spaß hatten.

Am Samstagvormittag trafen wir uns in Breidenbach zu einer Besichtigung der Fa. Weber. Dieser Betrieb ist weltweit der Marktführer für „Slicer“. Slicer sind Wurst- und Käseaufschnittmaschinen, in denen die Ware auch gleich abgepackt wird. Hier waren Maschinen zu sehen, welche pro Schicht (7 Stunden) 15 Tonnen Wurst aufschneiden konnten. Wir bekamen eine hochinteressante Führung durch das Werk und hatten Einblick in die Produktion, in die Fertigung und in den Schulungsbereich. Die Firma Weber hat 3 Werke in Deutschland und weltweit 800 Mitarbeiter. Der ganze Betrieb war unglaublich sauber, einfach eine Vorzeigefirma. Am Ende der Führung war für uns ein Buffet mit belegten Brötchen und Getränken aufgebaut, eine tolle Sache.

Nach der Besichtigung fuhren wir wieder ins Hotel Lahnblick, wo es Mittagessen gab und man gemütlich beisammen sein konnte. Kurz vor 15 Uhr ging es zur Tierbesprechung zu Zuchtfreund Rudolf Walle. Für die Frauen gab es im Hotel Lahnblick selbstgebackene Waffeln und Kaffee. Bei der Tierbesprechung waren die Farbenschläge blauesäumt, weiß-schwarzcolumbia, orangehalsig und wildfarbig vertreten. Zuchtwart Wolfgang Dannenfelser ging bei seiner Besprechung auf grundsätzliche Dinge aber auch auf die Feinheiten dieser Farbenschläge ein. Es entstand ein reger Erfahrungsaustausch, bei dem man einiges lernen konnte. Auch hier gab es natürlich Getränke, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Der Züchterabend

Auch der Züchterabend war im Hotel Lahnblick, zu dem wir mit Sekt empfangen wurden.

Werner begrüßte uns alle auf das Herzlichste verbunden mit dem Wunsch ein paar schöne Stunden zu haben. Seine besonderen Grüße gingen an die Ehrenmitglieder des Bantam Klub Johann Haas, Uwe Harbeck und Erich Schneider mit ihren Frauen, den 1. Vorsitzenden Norbert Wies, Geschäftsführer Thomas Läufer mit Frau, Schriftführer Harald Kull mit Frau, Zuchtwart Wolfgang Dannenfelser mit Frau, die Zuchtfreunde aus Bad Laasphe, den Schriftführer des Vereins Lutz Achenbach mit Frau, den Kassier des Vereins Reiner Schneider mit Frau und den Musiker Burkhardt. Der Musikant stellte sich kurz vor und erzählte uns gleich einen Witz. Direkt im Anschluss eröffnete Werner das Buffet.

Norbert Wies wünschte uns allen einen guten Abend und freute sich sehr darüber, dass die Zuchtfreunde aus Bad Laasphe und Wallau anwesend waren. Schön fand er es auch, dass noch ein paar Bfrd. gekommen waren. Somit waren wir ein kleiner aber feiner Kreis und Norbert freute sich schon auf einen schönen Abend. Auch der Freitagabend auf der Berghütte war schon sehr toll, ebenso der Besuch bei Firma Weber und Norbert war sich sicher, dass auch der Züchterabend ein Erfolg werden würde. Bei Wolfgang Dannenfelser bedankte er sich für die sehr schöne Tierbesprechung. Wir sind alle gerne gekommen, aber es wäre noch schöner gewesen, wenn einige Bfrd. mehr dagewesen wären, befand der Vorsitzende. Die Ausrichtung einer Sommertagung macht immer sehr viel Arbeit und als kleines Dankeschön wurde an Alice Achenbach, Heike Schneider, Irma Walle und Betina Achenbach jeweils ein Blumenstrauß mit einem Küßchen überreicht. Werner bekam einen Pokal für die kommende Lokalschau.

Werner Achenbach und Werner Balkhaus werden beide aus gesundheitlichen Gründen keine Tiere mehr bewerten. Zum Dank für die langjährige und erfolgreiche Arbeit bekam Werner Achenbach ein Weipräsent überreicht. Werner Balkhaus wird dieses bei einem anderen Anlass bekommen. Norbert wünschte allen einen schönen Abend und für den Sonntagvormittag eine harmonische Versammlung.

Kreisvorsitzender Heiko Seemann begrüßte uns alle ganz herzlich und wünschte einen schönen Abend.

Lutz Achenbach begrüßte uns im Namen des GZV Wallau/Lahn ganz herzlich. Das Sommertreffen der Bantamzüchter nahm er zum Anlass Werner Achenbach zum Ehrenvorsitzenden des GZV Wallau/Lahn zu ernennen. Lutz Achenbach hatte zu Hause auch noch die Kataloge der HSS von 1959 und 1971 gefunden und ließ diese dann einmal die Runde machen. Für die 52. Deutsche Bantamschau nahm Harald Kull einen Pokal vom GZV Wallau in Empfang, den er Klaus Gebhard vorbeibringen wird.

Es entwickelte sich ein schöner und lustiger Abend, den der Musikant mit einigen Witzen und schöner Musik prima umrahmte.

Jahreshauptversammlung

Zur heutigen Versammlung waren folgende Mitglieder entschuldigt:

Tony Geiser, Christoph Varnhorn, Manfred Tunk, Horst Michaelsen, Sebastian Ludwig, Christian Gäck, EV Erwin Loos, Clemens Büchter, Dieter Bempohl, Claus Benzinger, Dr. Willy Meiser, Manfred Kull, Klaus Gebhard, Dietmar Warnken, Artur Weigelt, Ulrich Meyenborg, Heinz Laux, Gerd Brockstedt, Friedrich Behrens, Rudi Amme, Jochen Mattes, Uwe Wickert und Oliver Dannenfelser.

Top 1: Begrüßung und Eröffnung

Norbert begrüßte alle anwesenden Bfrd. und bedankte sich für ihr kommen. Es war eine tolle Sommertagung bei der alles bestens organisiert und vorbereitet war.

Top 2: Totenehrung

Auch in diesem Jahr mussten wir leider wieder verdiente Bantamzüchter für immer verabschieden. Unsere Bfrd. Fritz Opitz (Lüdenscheid), Anton Kotacka (Wien), Arnhelm Lux (Gelsenkirchen) und Heinrich Schaaf (Friedberg) sind verstorben. Zu ihrem Gedenken erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände und so wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Top 4: Verlesen der Niederschrift der JHV von Meißen 2010

Die bereits veröffentlichte Niederschrift der Jahreshauptversammlung wurde einstimmig genehmigt. Auf ein Verlesen der Niederschrift wurde verzichtet.

Top 5: Berichte

Top 5.1: des 1. Vorsitzenden

Das Bantamjahr 2010 war nach dem Jubiläumsjahr 2009 wieder einmal ein ganz normales und dennoch ein insgesamt erfolgreiches Zuchtjahr.

Seit vielen Jahren führen wir im April eine Preisrichter- und Tierbesprechung in Schlitz durch. Ganz herzlich bedanke sich Norbert bei unseren Schlitzer Freunden, Carsten und Werner Kruppert mit ihren Ehefrauen. Jeder Preisrichter und jeder Züchter nimmt bei solchen Besprechungen wieder Interessantes und Neues mit.

Bei der letztjährigen Sommertagung, die bei unseren Bantamfreunden Petra und Wolfgang Bunk in altherwürdigen Stadt Meißen stattfand, haben wir schöne Tage erleben dürfen. Es war eine Sommertagung der kurzen Wege, denn alle Bfrd. waren in einem Hotel untergebracht und auch der Züchterabend und die Jahreshauptversammlung fanden in Räumlichkeiten neben dem Hotel statt. An dieser Stelle bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei Familie Bunk.

Die VZV-Bundestagung fand im vergangenen Jahr im thüringischen Mühlhausen statt. Sie war verbunden mit der Sommertagung des SV der Deutschen Lachshühner und Zwerg-Lachshühner, die ihr 100-jähriges Jubiläum begingen.

Im fachlichen Teil am Samstag wurden in zwei Arbeitsgruppen die angekündigten Themen lebhaft diskutiert.

Die 51. Deutsche Bantamschau in Frankenberg-Rengershausen war ein voller Erfolg. Mit fast 800 Bantam hat sie das Format der Bantamschauen vergangener Jahre mehr als gehalten. Das Team um Harald Mütze hat hervorragende Arbeit geleistet. Vom Tag der Anreise am Donnerstag bis zum Sonntag haben wir wunderbare Stunden erleben dürfen. Das Rahmenprogramm war beeindruckend. Die Tiere waren in der Schützenhalle in Rengershausen hervorragend untergebracht, mit einer optimalen Ausschmückung der Halle.

Die Sonderschauen 2010 brachten sehr gute Ergebnisse. Im vergangenen Jahr wurden rund 900 Bantam auf den Sonderschauen ausgestellt. Hannover ist in den letzten 2 Jahren etwas zum Sorgenkind geworden. Die Zwerghuhnschau in Mannheim, die eine Woche später stattgefunden hat, kann nicht als Grund herangeführt werden, dass in Hannover nur 66 Bantam standen. Auf der Bundessiegerschau in Frankfurt wurden die perlgrauen Bantam als 19. Farbenschlag in unserer Palette anerkannt. Glückwunsch an den holländischen Züchter Albert van Beek. Jetzt gilt es, diesen Farbenschlag in unseren Reihen zu etablieren.

Insgesamt war die Qualität unserer Bantam im vergangenen Jahr durchweg sehr positiv. Das spiegelt sich auch an den zahlreichen hohen Bewertungsnoten wieder.

Leider hat es wieder einmal ein Fall der Tier-Manipulation auf der Sonderschau in Erfurt gegeben. So ein Fehlverhalten schadet dem Ruf des Klubs und des Züchters!

Der Dank des Vorsitzenden ging an alle Zuchtfreunde und die Mitglieder der Vorstandschaft.

Top 5.2: des Zuchtwarts

Wolfgang Dannenfelser ging nochmals auf das "Bemalen" von Tieren ein. So etwas darf nicht sein und dieser Fall wurde vor dem Ehrengericht behandelt. Wir wollen nicht, dass der Klub wegen solchen Sachen in ein schlechtes Licht gerückt wird. Die Tierbesprechung in Schlitz hätte viel besser besucht sein müssen. Wolfgang ging kurz nochmals auf die Festlegungen ein, welche in Schlitz getroffen wurden. Der perlgraue Farbenschlag kann nicht nur nebenbei gehalten werden. Hier brauchen wir Züchter, die sich intensiv mit dieser Farbe befassen. Der BZA hat uns angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht, dass der Schaftstrich des wildfarbigen Hahnes durchstoßen muss. Dies wird auch im Standard so verankert.

Zum Abschluss seines Berichtes, erklärte uns Wolfgang, dass er nicht mehr als 1. Zuchtwart zur Verfügung steht. Wolfgang hat eine schwere Erkrankung, welche ihn daran hindert, dieses Amt weiterhin auszuüben. Er wünschte seinem zukünftigen Nachfolger viel Erfolg verbunden mit dem Wunsch eine klare Linie zu verfolgen.

Norbert Wies bedankte sich bei Wolfgang für eine 10 jährige konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit im Klub und in der Vorstandschaft. Norbert hatte allerdings auch großes Verständnis für die derzeitige gesundheitliche Situation von Wolfgang.

Top 5.3: des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer Thomas Läufer begrüßte die anwesenden Bfrd. und gab einen ausführlichen Bericht über alle Einnahmen und Ausgaben. Der Klub hatte zum

31.12.2010 ein Guthaben vorzuweisen. Der Kassenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht.

Top 5.4: der Kassenprüfer

Tobias Bach und Friedrich Dieter Thiele hatten die Kasse geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigten Thomas eine einwandfreie und sehr ordentliche Kassenführung.

Top 6: Aussprache zu den Berichten und Entlastung

Nachdem es keine Wortmeldungen gab, erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft.

Top 7: Wahlen

TOP 7.1: Des 1. Zuchtwartes

Artur Weigelt wurde einstimmig zum 1. Zuchtwart gewählt. Als 2. Zuchtwart steht Wolfgang Dannenfelser, zumindest bis zum Ablauf der Periode, bis 2014 zur Verfügung. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

TOP 7.2: Beisitzer

Christoph Varnhorn steht aus zeitlichen Gründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Die Vorstandschaft schlägt Tobias Bach für dieses Amt vor. Tobias wurde einstimmig für die nächsten 2 Jahre zum Beisitzer gewählt. Da Tobias in die Vorstandschaft gewählt wurde, musste für ihn ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Ronny Franzwa wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Top 8: Jahresbeitrag und Aufnahmegebühr

Der Jahresbeitrag bleibt bei 12 Euro bei den Senioren und bei 5 Euro für die Jugend. Auf eine Aufnahmegebühr wird weiterhin verzichtet.

Top 9: Ergebnis der Fragebogenaktion „Sommertagung“

Es kamen insgesamt nur 21 Rückmeldungen, dies ist sehr wenig und auch wenig repräsentativ. Norbert hatte über die Rückmeldungen eine Auswertung gemacht. Die Auswertung ergab, dass die Sommertagung in der jetzigen Form beibehalten werden soll. Die Tierbesprechung in Schlitz wird für die nächsten 2 bis 3 Jahre nicht stattfinden. Die Tierbesprechung soll dann im Rahmen der Sommertagung und auf den Bantamschauen stattfinden. Es ist auch angedacht mehr Fachvorträge in den Veranstaltungen zu integrieren. Die Vorstandschaft ist hier aber auf Vorschläge der Züchterschaft angewiesen. Grundsätzlich muss aber von allen Mitgliedern mehr Werbung für unsere Veranstaltungen gemacht werden.

Top 10: Abschlussbericht 51. Deutschen Bantamschau

Harry Mütze freute sich sehr darüber, dass alles so gut geklappt hatte. Es war eine tolle und gelungene Veranstaltung. Er überbrachte die Grüße seines Ortsvereins

verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an die Bantamzüchter. Rengershausen steht auch jederzeit wieder zur Verfügung um eine Bantamschau durch zu führen.

Top 11: Festlegung Sonderschauen 2012

Hannover	20. + 21.10.2012	Warnken
Rotenburg	27. + 28.10.2012	Prekel
Alsfeld	03. + 04.12.2012	Mütze
HSS Reichelsheim	10. + 11.11.2012	Alle
Erfurt Werbeschau	10. + 11.11.2012	PR aus der Liste von Hatzel
Zwerghuhnschau Ulm	24. + 25.11.2012	Weigelt, Findling
Europaschau Leipzig	08. + 09.12.2012	Kull Harald, Kruppert
Neudrossenfeld	22. + 23.12.2012	Hatzel, Karl
Heiningen	05. + 06.01.2013	Weigelt
Pirmasens	17. + 18.11.2012	wird noch bestimmt

Die Bantamschau in Reichelsheim und die Junggefügelschau in Erfurt überschneiden sich terminlich. Da die Bantamschau Vorrang gegenüber Sonderschauen hat, konnte für Erfurt „nur“ eine Werbeschau festgelegt werden, die natürlich auch mit Ehrenpreisen des Klubs versehen wird.

Top 12: Vorbericht zur 52. Deutschen Bantamschau in Thurnau

Harald Kull gab in Vertretung von Klaus Gebhard einen Vorbericht zur 52. Deutschen Bantamschau. Alle Vorbereitungen wurden bereits getroffen, die Preisrichter sind verpflichtet, die Meldepapiere sind fertig, die Ausflüge sind organisiert, der Züchterabend ist geplant und die Hotels haben Ihre Zimmer für die Bantamzüchter reserviert. Das Standgeld wird 4 Euro betragen. Die Meldepapiere werden auch auf der Bantam Homepage und auf der Homepage des KTZV Thurnau (www.ktzv-thurnau.de) zur Verfügung gestellt. Klaus würde sich über zahlreiche Meldungen freuen. Es wäre auch sehr hilfreich, wenn wieder viele Bantambänder gestiftet würden.

Top 13: Vorschau zur Sommertagung in Weilbach

Die Sommertagung wird vom 08. bis 10. Juni 2012 in Weilbach bei Bfrd. Sebastian Ludwig stattfinden. Die Sommertagung wird überwiegend in der vereinseigenen Zuchtanlage abgehalten, somit haben wir nur kurze Wege. Als Rahmenprogramm wird es voraussichtlich eine Stadtführung durch Miltenberg geben.

Top 14: Anträge

Für 2013 hat sich Velen für die Ausrichtung unserer Hauptsonderschau beworben. Der Termin wäre 01. bis 03. November und es soll gleichzeitig die 2. Europaschau sein. Die Holländischen Bfrd. wollen sich mit an der Durchführung beteiligen. Es gibt allerdings ein Problem, zu diesem Termin hat der LV Hessen-Nassau seine Landesschau, zu der mindestens 4 unserer Sonderrichter eingesetzt sind. Auf diese Sonderrichter kann auf der Bantamschau nicht verzichtet werden. Es soll mit den Verantwortlichen von Velen wegen einer Terminänderung gesprochen werden. Die Sommertagung wird 2013 in Grossrückerswalde im Erzgebirge bei Tobias Bach stattfinden.

Ab dem Jahr 2014 suchen wir wieder Ausrichter für unsere Veranstaltungen. Interessenten melden sich bitte beim Vorsitzenden.

Top 15. Verschiedenes

Manfred Kull wurde zum Sonderrichter für Bantam ernannt.

2012 ist der 30. Todestag von Georg Beck. Aus diesem Grund soll in Reichelsheim eine Gedenkschau mitgeschlossen werden.

Erich Schneider übermittelte die Grüße von Christa Opitz an alle Bantamfreunde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, schloss der Vorsitzende die harmonische Versammlung und wünschte allen eine gesunde Heimreise.

Direkt nach der Versammlung begann der große Aufbruch und die Züchterschaft trat die Heimreise an.

Herzlichen Dank an die Familien Achenbach und Schneider für die gelungene und bestens organisierte Sommertagung.

Schrifführer

Harald Kull